

## Die Geschichte vom fliegenden Robert



Wenn der Regen niederbraust,  
wenn der Sturm das Feld durchsaust,  
bleiben Mädchen oder Buben  
hübsch daheim in ihren Stuben.  
Robert aber dachte: Nein!  
das muß draußen herrlich sein!  
Und im Felde patschet er  
mit dem Regenschirm umher.

Hui, wie pfeift der Sturm und keucht,  
daß der Baum sich niederbeugt!  
Seht! den Schirm erfaßt der Wind,  
und der Robert fliegt geschwind  
durch die Luft so hoch, so weit.  
Niemand hört ihn, wenn er schreit.  
An die Wolken stößt er schon,  
und der Hut fliegt auch davon.



Schirm und Robert fliegen dort  
durch die Wolken immerfort.  
Und der Hut fliegt weit voran,  
stößt zuletzt am Himmel an.  
Wo der Wind sie hingetragen,  
ja, das weiß kein Mensch zu sagen.

